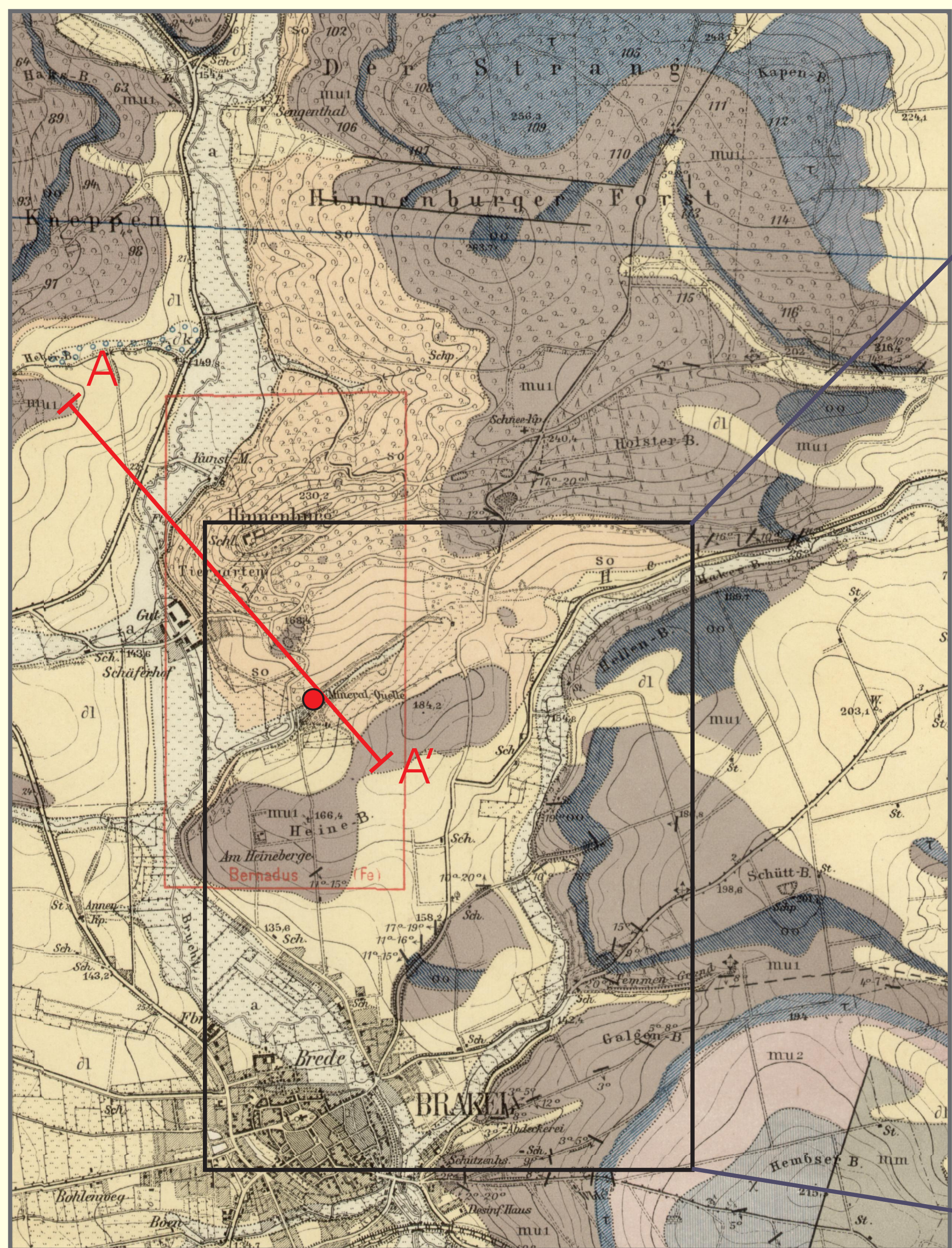
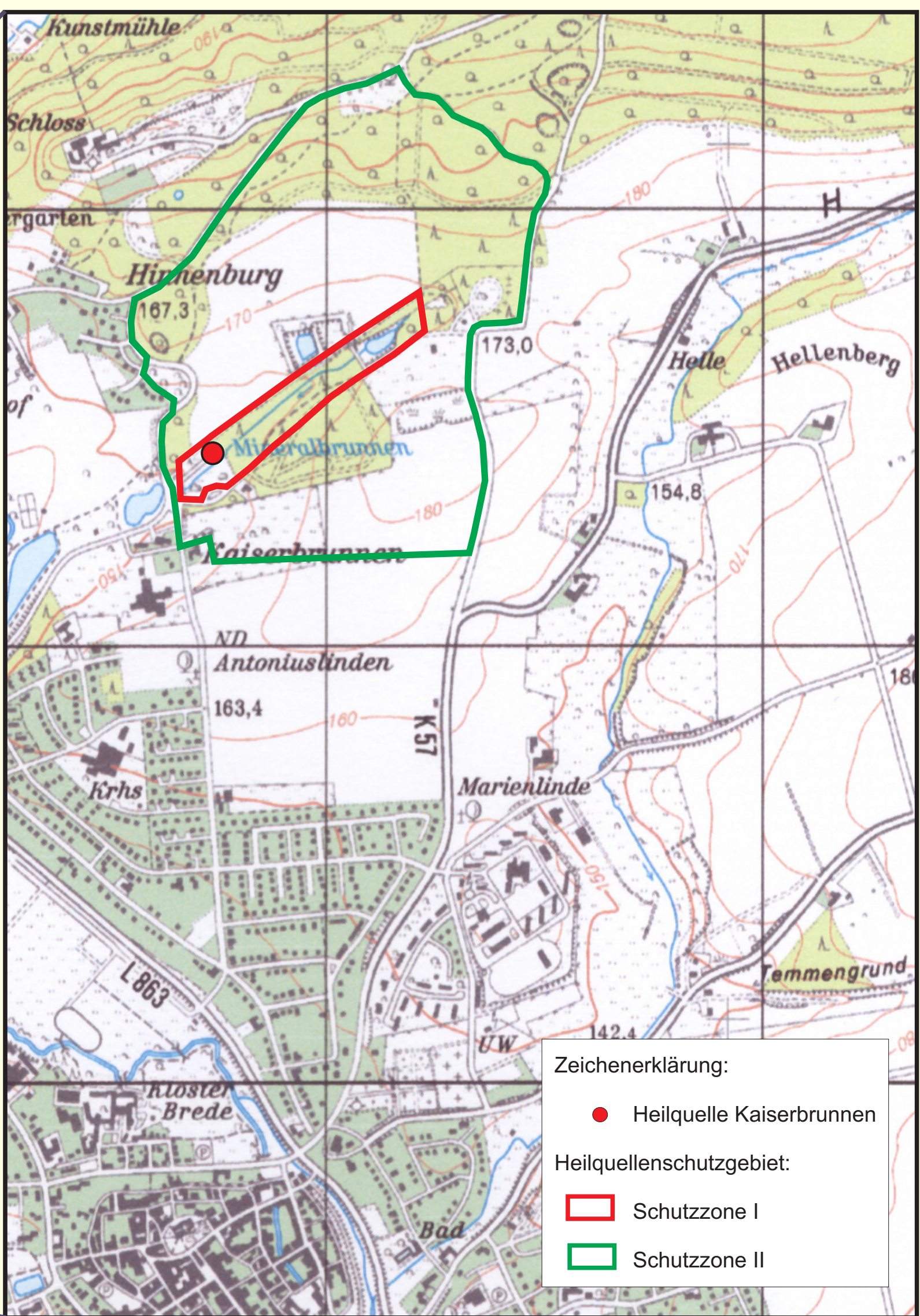


Geologie



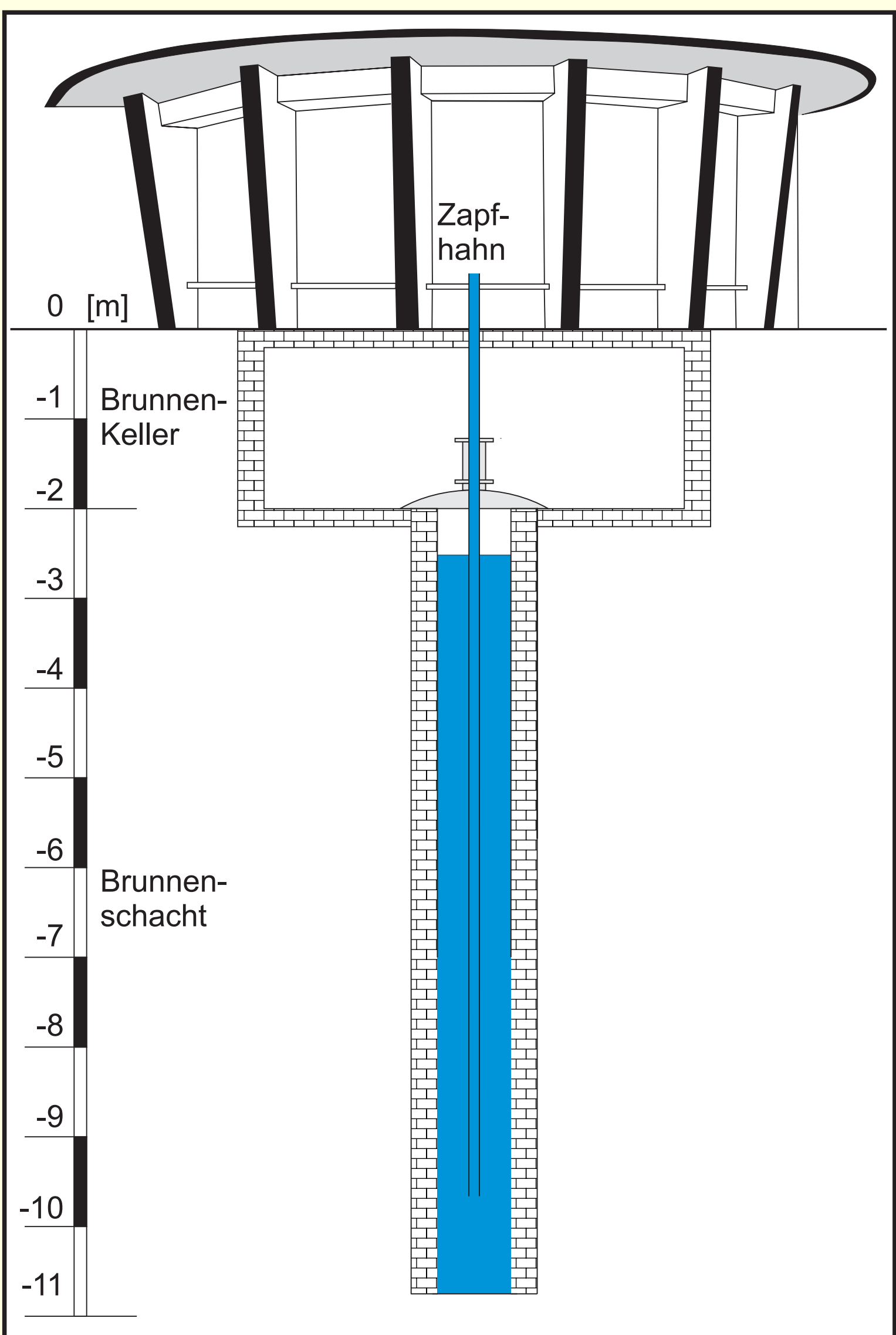
Ausschnitt aus der Geologischen Karte von Preußen 1:25000, Blatt L 4221 Brakel (1927)

Heilquellenschutzgebiet



Ausschnitt aus der Topographischen Karte 1:25000, Blatt 4221 Brakel (2008)

Brunnenausbau



Legende zur Geologischen Karte und zum Profilschnitt

- Quartär

 - Auenlehm
 - Lößlehm
- Buntsandstein

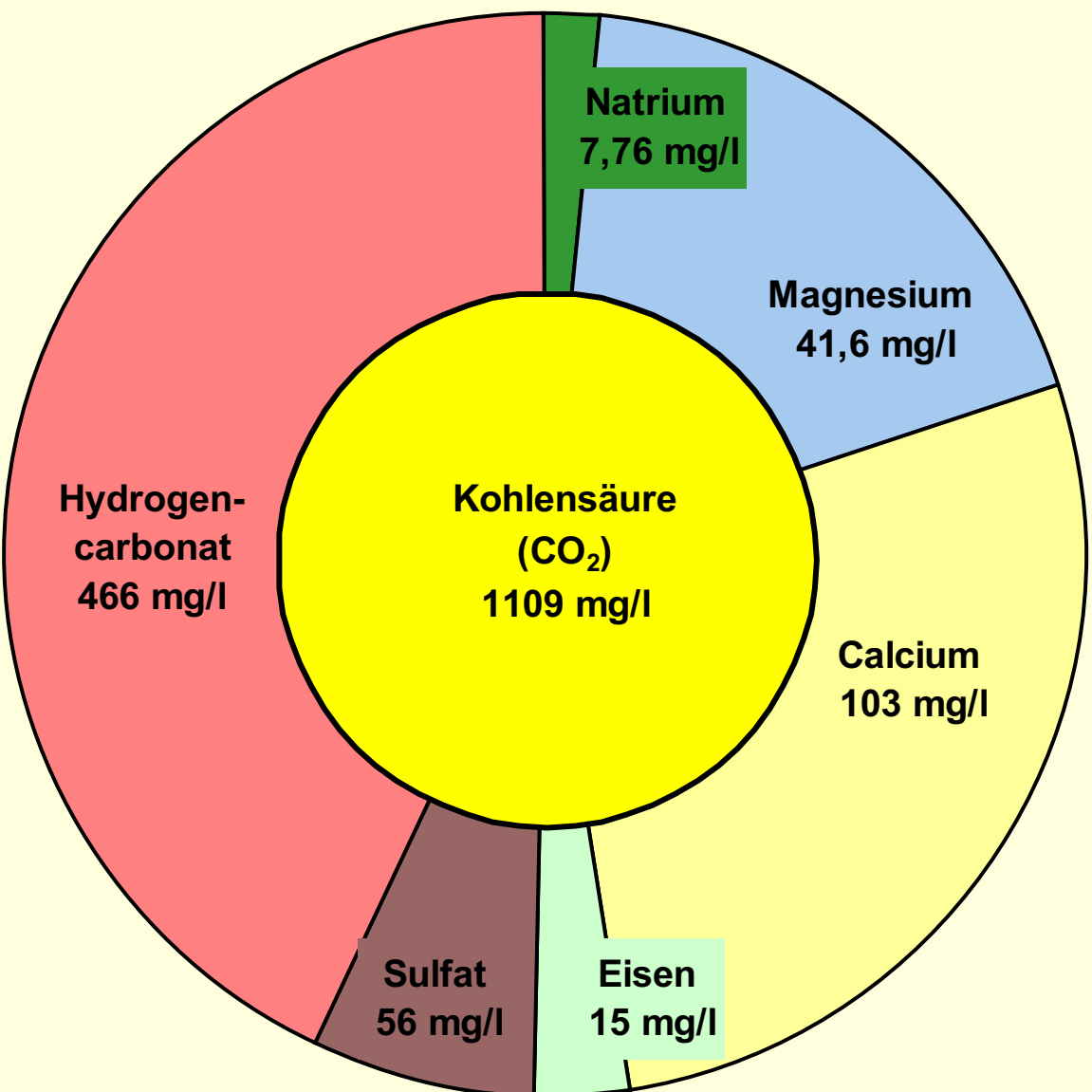
 - so Oberer Buntsandstein
 - sm Mittlerer
- Muschelkalk

 - mm Mittlerer Muschelkalk
- Unterer Muschelkalk

 - Zone der Schaumkalkbänke
 - mu2 Oberer Wellenkalk
 - mu1 Unterer Wellenkalk
 - Zone der Oolithbänke
- Störung
- Schichtgrenze

Hydrochemie

Im Wasser gelöste Mineralstoffe und Gase



Heilwasserkontrollanalyse vom 9.7.2007, Chemisches Untersuchungsamt des Kreises Paderborn

Historie

Im Jahr 1953 wurde unterhalb der Hinnenburg von der Stadt Brakel ein natürlicher Quellaustritt gefasst, der bereits 1929 von WEISSERMEI als „Brakeler kohlensäure Mineralquelle“ beschrieben wurde.

Zur Fassung des Quellaustritts wurde bis in eine Tiefe von 10,75 m u. G. ein 8,60 m tiefer, runder Sammelschacht aus Ziegelmauerwerk errichtet und abgedeckt. Auf diesem wurde ein ca. 16 m² großer und 2,00 m hoher Brunnenkeller aufgebaut, der sich heute unterhalb der Trinkhalle befindet. Das sich im Schacht sammelnde Quellwasser wird mit einer Saugpumpe in den Brunnenkeller gefördert und von hier aus weiter an die Zapfstellen in der Trinkhalle verteilt.

Das mineralstoffhaltige Wasser mit seinen festen Hauptbestandteilen Calcium, Magnesium und Hydrogencarbonat entstammt den Tonsteinen des oberen Buntsandsteins. Das im tieferen Untergrund zirkulierende Wasser wird unter anderem mit Hilfe von aufsteigender Kohlensäure als Relikte vulkanischer Tätigkeit entlang einer lokalen Störung an die Oberfläche gefördert.

Aufgrund seiner besonderen Mineralisation und seines natürlichen Kohlensäuregehaltes wurde die Quelle „Kaiserbrunnen“ 1992 als Heilquelle staatlich anerkannt. Im Jahr 2000 wurde für die Heilquelle ein Heilquellenschutzgebiet ausgewiesen.

Profilschnitt

